

# Bürgerbegehren gemäß § 26 Gemeindeordnung NRW

Ich unterstütze mit meiner Unterschrift die Initiative zur Durchführung eines Bürgerbegehrens/Bürgerentscheides mit der nachfolgenden Fragestellung:

**Sind Sie gegen den Beschluss des Rates zur Schließung des Bürgerbüros Opladen und für den Erhalt und eine optimierte Gestaltung des Opladener Bürgerbüros mit der Möglichkeit, dort auch den neuen Personalausweis zu erhalten?**

Mit meiner Unterschrift wende ich mich gegen den Schließungsbeschluss des Rates und damit gegen eine Schließung des Bürgerbüros Opladen und für den Erhalt und eine optimierte Gestaltung des Opladener Bürgerbüros mit der Möglichkeit, dort auch den neuen Personalausweis zu erhalten.

	Name, Vorname	Geb.-Datum	Straße, Hausnummer	PLZ	Ort	Unterschrift
01				513	Leverkusen	
02				513	Leverkusen	
03				513	Leverkusen	
04				513	Leverkusen	
05				513	Leverkusen	
06				513	Leverkusen	
07				513	Leverkusen	
08				513	Leverkusen	
09				513	Leverkusen	
10				513	Leverkusen	

Aus rechtlichen Gründen zählen nur Unterschriften mit lesblicher Namensangabe, Angabe des Geburtsdatums, und lesblicher selbstausgefüllter vollständiger Adresse von Leverkusener Bürgern. Die hier erhobenen Daten werden entsprechend den Datenschutz-Bestimmungen behandelt und nicht zu kommerziellen Zwecken verwendet!

Dieses Bürgerbegehren wird durch die folgenden Personen vertreten:

Stephan Adams  
Mittelstr. 39  
51379 LEV-Opladen  
Tel.: 02171-29105  
(2. Vorsitzender OPLADEN PLUS e.V.)

Manfred Gruse  
Rheinstr. 66  
51371 LEV-Hildorf  
Tel.: 02173-1019727  
(Gründungsmitglied OPLADEN PLUS e.V.)

Markus Pott  
Wuppertalstr. 86 A  
51381 LEV-Bergisch Neukirchen  
Tel.: 02171-732110  
(1. Vorsitzender OPLADEN PLUS e.V.)

**Bitte beachten Sie auch die umseitig abgedruckte Begründung/Kostendeckungsvorschlag zum Bürgerbegehren!**

4. 11/10 3 2. K. 8/1  
2. 10. 02. 11 / 30 / 33 2. K. 4. 25  
3. 07. 2 - 6m 2. K. 30 + 33  
30 + 33  
K. 25/10

## **Bürgerbegehren gegen den Ratsbeschluss vom 06.12.2010 zur Schließung des Bürgerbüros Opladen**

### **Begründung:**

Zur Vermeidung einer Überschuldung der Stadt Leverkusen soll das Bürgerbüro Opladen im Rahmen eines Haushaltssicherungskonzepts mit angegebenen Einsparungen von 93.000 €/Jahr geschlossen werden.

Diese basieren jedoch hauptsächlich auf der Annahme, das Personal in Opladen sei hier mit dem Bürgerkontakt nicht hinreichend ausgelastet und in Wiesdorf könne man es dann zu zusätzlichen Aufgaben heranziehen. Sollten sich tatsächlich Leerlaufzeiten für das Personal in Opladen ergeben, so kann dies aber auch durch entsprechend angepasste Öffnungszeiten vermieden werden. Diese Möglichkeit ist jedoch nicht hinreichend in Betracht gezogen worden.

Weitere angebliche Einspareffekte bei der IT-Betreuung der Opladener Arbeitsplätze sind ebenfalls undurchsichtig geblieben. Denn ein Wegfall zusätzlicher Software-Installationen für den neuen Personalausweis in Opladen reduziert nicht den von der Stadt Leverkusen selbst betriebenen Aufwand für die Erstellung dieser Software.

Unter diesen Aspekten sind die nur durch eine Schließung des Bürgerbüros Opladen erzielbaren Einspareffekte weit geringer als angegeben und liegen bestenfalls in der Größenordnung von schätzungsweise 20.000 €/Jahr. Dies rechtfertigt nicht die Schließung des Bürgerbüros Opladen mit seiner Bürgerservice-Bedeutung für den nördlichen Leverkusener Stadtbereich.

Denn das Bürgerbüro Opladen hat durch seine zentrale und ebenerdige Lage eine geradezu ideale Bürgernähe und trägt so auch zur notwendigen Belebung des Opladener Innenstadtbereichs bei.

### **Kostendeckungsvorschlag:**

Im Rahmen des Haushaltssicherungskonzepts war ursprünglich auch eine Reduzierung der Stellen für Beigeordnete von 4 auf 3 vorgesehen. Dies führt nach Angaben der Verwaltung zu Einsparungen von 193.000 € im Jahr 2012 und dann zu jährlichen Einsparungen von 258.000 €/Jahr ab dem Jahr 2014. Im Gegensatz zur Schließung des Bürgerbüros Opladen ist die vorgesehene Reduzierung der Stellen für Beigeordnete jedoch nicht beschlossen worden. Offensichtlich ist eine Reduzierung aber machbar. Deshalb sollen die sich hieraus ergebenden Kosteneinsparungen von 967.000 € bis zum Jahr 2015 den angeblichen Kosteneinsparungen von  $5 \times 93.000 = 465.000$  € durch eine Schließung des Bürgerbüros Opladen vorgezogen werden.